

**Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 27. September 2000

1657. Interpellation von Markus Knauss über die Richtlinien der Bewirtschaftung von Parkplätzen der städtischen Verwaltung, Handhabung. Am 29. März 2000 reichte Gemeinderat Markus Knauss (Grüne) folgende Interpellation GR Nr. 2000/161 ein:

1997 setzte der Stadtrat Richtlinien zur Bewirtschaftung von Parkplätzen der städtischen Verwaltung in Kraft. Grundsätzlich sollen die Richtlinien für alle städtischen Angestellten gelten. Stellt man aber auf die Zahlen ab, die im Budget und der Rechnung der Stadt Zürich auftauchen, wird die Parkplatzbewirtschaftung von den Dienststellen sehr unterschiedlich gehandhabt. Daher bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung verschiedener Fragen:

1. Geben die im Budget bzw. der Rechnung der Stadt Zürich ausgewiesenen Zahlen in den Konten 4273 (Vergütungen für Benutzung von Verwaltungsparkplätzen), bzw. 3934 (Vergütung an Amt für Hochbauten für Bereitstellung von Verwaltungsparkplätzen), die gesamten Geldflüsse wieder, die im Rahmen der Parkplatzbewirtschaftung städtischer Parkplätze anfallen? Falls nein, wie werden die Zahlungen sonst verbucht?
2. Über wie viele Parkplätze verfügen die einzelnen Dienststellen? Gebeten wird um eine Auflistung aller Parkplätze, die sich im Besitz der Stadt Zürich oder einzelner Dienststellen/Verwaltungseinheiten befinden bzw. die von der Stadt Zürich oder einzelnen Dienststellen gemietet werden sowie Angaben darüber, welche davon bewirtschaftet werden.
3. Bei welchen Dienststellen wird von der Gebührenerhebung gemäss Verordnung abgewichen? Weshalb?
4. Die Bewirtschaftung von Parkplätzen ist auch eine ökologische Massnahme. Das ökologische Controlling ist dem Gesundheits- und Umweltschutz übertragen. Welche Resultate hat dieses Controlling ergeben? Hat die Erhebung von Gebühren eine lenkende Wirkung?
5. Ein Parkplatz verursacht immer auch Kosten. Für Mitarbeitende, die einen Gratisparkplatz oder einen nicht kostendeckenden Parkplatz nutzen, ohne dass ihre dienstlichen Verpflichtungen dies rechtfertigen, stellt ein solcher Parkplatz einen Lohnbestandteil dar. Sollte es solche Parkplätze geben, ist der Stadtrat bereit, die Parkplatzbewirtschaftung so auszugestalten, dass wieder Lohngleichheit hergestellt wird?

Auf den Antrag des Vorstehers des Hochbaudepartements beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt:

Zu Frage 1: Der gesamte Geldfluss im Rahmen der «Richtlinien für Verwaltungsparkplätze StRB Nr. 37/1997» wird auf den dafür vorgegebenen Konten im Budget bzw. in der Rechnung der Dienststellen wiedergegeben. Die vom Amt für Hochbauten verwalteten Parkplätze (Total: 6010 Plätze) werden den Dienststellen auf deren Ausgabenkonto (3934) entsprechend den Richtlinien mittels Verrechnungsanweisung (also ohne Geldfluss) belastet:

Einnahmen-Konto beim Amt für Hochbauten (Nr. 4020.4934):

Rechnung 1999	Fr. 1 845 000.–
Budget 2000	Fr. 1 840 000.–

Die auf dem Einnahmen-Konto Nr. 4934, Amt für Hochbauten, ausgewiesene Summe entspricht demzufolge dem Gesamttotal aller auf den bei den entsprechenden Dienststellen auf ihren Konten (Nr. 3934) ausgewiesenen Ausgaben.

Eine Differenz entsteht lediglich auf dem Konto Nr. 4273 (Vergütungen für Benutzungen von Verwaltungsparkplätzen), auf dem die Rückerstattungen der Mietzinse aus Parkplatzvermietungen (durch die einzelnen Dienststellen direkt vorgenommen) an Mitarbeitende gutzuschreiben sind.

Es sind verschiedene Kategorien von Parkplatzbenutzenden von der Mietzinspflicht ausgenommen, so z. B. Personen, die infolge Behinderung auf ein Fahrzeug angewiesen sind, Mitarbeitende mit Schichtbetrieb, Lehrkräfte mit Schulhauswechsel, Mitarbeitende, die ihr Fahrzeug für Dienstfahrten benötigen.

Zu Frage 2: Die einzelnen Dienststellen verfügen gemäss beiliegender Auflistung über total 6010 Parkplätze. Wie aus der Beantwortung der Frage 1 ersichtlich ist, werden alle Parkplätze gemäss Reglement bewirtschaftet.

Zu Frage 3: Von der Gebührenverordnung gemäss Verordnung wird grundsätzlich nicht abgewichen. Begründete Ausnahmen bestehen bei folgenden Dienststellen:

Sportamt

Mitarbeitende entrichten für Plätze beim Stadion Letzigrund einen reduzierten Ansatz, da die Parkplatzbenutzung durch Sportplatzbesucher oft eingeschränkt ist.

Stadtspital Triemli

30 Plätze werden zu Fr. 60.– statt Fr. 50.– verrechnet. 13 Notfall- und 5 Kurzparkplätze haben eine Parkuhr. 6 Plätze sind als Dienstparkplätze für Pikett-Ärzte ausgeschieden.

Amt für Krankenheime

In Sammelgaragen mit fest zugeteilten Plätzen werden Fr. 130.– statt 150.– verrechnet, da bei externen Mietern nur Fr. 120.– verlangt wird. Da nicht bei allen Heimen genug freie, nicht fest zugeteilte Parkplätze vorhanden sind, werden allen Mitarbeitenden im Zuge der Gleichbehandlung (auch in Garagen) nur Fr. 50.– statt Fr. 90.– verrechnet. In Stäfa wird für Personal und Besucher keine Gebühr erhoben, da das Heim mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht erschlossen ist.

Waldamt

Pikett- und Schichtarbeitende können die öffentlichen Verkehrsmittel zum Teil nicht benützen. Im Zuge der Gleichbehandlung werden deshalb allen Mitarbeitenden nur Fr. 20.– verrechnet.

Amt für Altersheime

12 Plätze im Altersheim Waldfrieden in Pfäffikon können unentgeltlich benutzt werden, da das Heim mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur erschwert erreicht werden kann.

Elektrizitätswerk

Werkhof Pfingstweidstrasse: Mitarbeitende mit Festvermietung zahlen Fr. 50.–/Monat. Mitarbeitende mit Tagesmiete zahlen Fr. 5.–/Tag.
Betriebsgebäude Tramstrasse: Mitarbeitende mit Tagesmiete zahlen Fr. 7.–/Tag.

Unterwerk Auwiesen: Mitarbeitende mit Festvermietung zahlen Fr. 50.–/Monat. Mitarbeitende mit Tagesmiete zahlen Fr. 5.–/Tag.

Zu Frage 4: Im Jahr 1999 wurde die Bewirtschaftung der Verwaltungsparkplätze einem ökologischen Controlling unterzogen. Da die Durchführung eines solchen Controllings ausserordentlich aufwändig ist, wurde das Gesundheits- und Umweltdepartement (GUD) als Modelldepartement ausgewählt.

Aus ökologischer Sicht ist das Ergebnis des Controllings unbefriedigend: Die Einführung der Gebühren hat nicht zu einer Abnahme der Nutzung der Parkplätze durch die Mitarbeitenden geführt. Die Gebühren haben also keine lenkende Wirkung entfaltet.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Resultate in den anderen Departementen nicht wesentlich von jenen des Modellfalls GUD abweichen würde.

Das Thema Verwaltungsparkplätze wird aber Gegenstand eines Projektes der Stadtverwaltung zum Mobilitätsmanagement sein. Dabei soll geprüft werden, ob und wie das Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden nachhaltiger ausgestaltet werden kann.

Gemäss einer Umfrage der industriellen Betriebe sind nach Erhebung der Parkplatzgebühren rund 3 Prozent der Mitarbeitenden auf öffentliche Verkehrsmittel umgestiegen.

Zu Frage 5: Es sind keine «privilegierten» Parkplatzbenutzenden aktenkundig.

Mitteilung je unter Beilage an den Vorsteher des Hochbaudepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, das Amt für Hochbauten (5) und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber

Anzahl Parkplätze pro Dienststelle (sortiert nach Alphabet)

Dienststelle	fest zugeteilt				nicht fest zugeteilt				
	Garage		im Freien		Garage		im Freien		
	Sammel	Einzel	offen	gedeckt	Sammel	offen	gedeckt		
Amt für Altersheime	1	69	1	0	0	0	223	5	298
Bevölkerungsschutz		0	0	28	0	1	0	0	29
Amt für Gesundheit und Umwelt (eigene Verwaltung)		0	0	0	0	0	94	3	97
Amt für Gesundheit und Umwelt (Verwaltung AHB)		6	0	7	0	0	0	0	13
Amt für Hochbauten		0	0	0	0	11	10	0	21
Amt für Jugend- und Sozialhilfe		8	0	2	0	0	3	3	16
Amt für Krankenhäuser (eigene Verwaltung)	1	110	0	9	0	54	211	0	384
Amt für Krankenhäuser (Verwaltung AHB)		4	0	0	0	0	0	0	4
Amt für Siedlungsplanung und Städtebau		5	0	0	0	1	0	0	6
Amt für Soziale Einrichtungen		6	0	13	0	1	0	0	20
Amt für Soziale Einrichtungen	1	1	0	76	13	0	0	0	90
Amt für Soziokultur		0	0	4	0	0	0	0	4
Amt für Technische Dienste		3	0	1	0	0	0	0	4
Amt für Zusatzleistungen für AHV/IV		1	0	0	0	0	0	0	1
Amtsvormundschaft		0	0	10	0	0	0	0	10
Arbeitsamt		7	0	0	0	0	5	0	12
Amt für Baubewilligungen		12	0	0	0	2	0	0	14
Berufsberatung		2	0	3	0	0	0	0	5
Bevölkerungsamt		0	0	4	0	1	0	0	5
Departement der Industriellen Betriebe		1	0	2	0	1	0	0	4
Elektrizitätswerk EWZ	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Entsorgung und Recycling Zürich		1	0	0	0	0	0	0	
Entsorgung und Recycling Zürich	1	0	0	0	0	0	115	66	181
Ergänzender Arbeitsmarkt		18	0	18	0	0	1	0	37
Feuerwehr der Stadt Zürich		0	0	9	0	0	0	0	9
Finanzdepartement		0	1	0	0	0	2	0	3
Finanzkontrolle		0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzverwaltung		0	0	1	0	0	0	0	
Friedensrichteramt Kreis 1		0	0	0	0	1	0	0	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Friedensrichteramt Kreis 2		0	0	0	0	0	0	0	0
Friedensrichteramt Kreis 3 + 9		0	0	1	0	0	0	0	1
Friedensrichteramt Kreis 4 + 5		0	0	0	0	0	0	0	0
Friedensrichteramt Kreis 6 + 10		0	0	0	0	1	0	0	1
Friedensrichteramt Kreis 7 + 8		0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gartenbau- und Landwirtschaftsamt		1	0	2	0	4	0	0	7

Gesundheits- und Umweltdepartement	3	0	1	0	0	0	0	4	
Glattal	0	0	168	0	0	0	0	168	
Hochbaudepartement	1	0	0	0	0	0	0		
Ingenieurbüro für bauliche Anlagen	0	0	0	0	2	0	0	2	
Jugendmusikschule	0	0	5	0	0	9	0	14	
Kreis- und Quartierbüros	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kreiskommando Zürich	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kulturpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	
Letzi	0	0	162	1	0	0	0	163	
Liegenschaftenverwaltung	31	0	0	0	0	0	0	31	
Limmattal	0	0	107	0	0	0	0	107	
Museum Rietberg	0	0	0	0	0	0	0	0	
OIZ: Organisation und Informatik	8	0	11	0	0	0	0	19	
Personalamt	0	0	0	0	0	0	0	0	
Polizeidepartement	0	0	0	0	0	0	0	0	
Polizeirichteramt	1	0	1	0	0	0	0	2	
Präsidualdepartement	0	0,5	0	0	1	10	0	12	
Schul- und Büromaterialverwaltung	1	0	0	0	0	2	0	3	
Schulärztlicher - Schulpsychologischer Dienst	2	0	2	0	0	0	0	4	
Schule für Haushalt und Lebensgestaltung	4	0	22	4	0	7	0	37	
Schule und Museum für Gestaltung	1	0	41	0	0	85	0	127	
Schulzahnärztlicher Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	
Schwamendingen	0	0	110	0	0	0	0	110	
Sozialdepartement	5	0	0	0	0	0	0	5	
Sportamt der Stadt Zürich	13	0	0	0	0	0	0	13	
Sportamt der Stadt Zürich	1	26	0	29	16	0	1.397	0	1.468
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 1	0	0	1	0	0	0	0	1	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 10	0	0	0	4	0	0	0	4	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 11	7	0	0	0	0	0	0	7	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 12	0	0	1	0	0	0	0	1	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 2	0	0	3	0	0	0	0	3	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 3	1	0	3	0	0	0	0	4	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 4	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 5	3	0	1	0	0	0	0	4	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 6	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 7	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 8	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stadtmann- und Betreibungsamt Kreis 9	0	0	2	2	0	0	0	4	
Stadtarchiv	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stadtärztlicher Dienst	2	0	0	0	0	0	0	2	
Städtische Gesundheitsdienste	1	0	0	0	0	0	0		
Stadtkanzlei	0	0	0	0	1	0	0	1	
Stadtküche	0	0	0	0	0	8	0	8	

Stadtpolizei		12	0	25	0	1	29	0	67
Stadtspital Triemli	1	0	0	0	4	0	301	97	402
Stadtspital Waid	1	0	0	0	0	0	149	3	152
Statistisches Amt		0	0	0	0	0	0	0	0
Steueramt		0	0	0	0	0	0	0	0
Tiefbau- und Entsorgungsdepartement		2	0	0	0	0	0	0	2
Tiefbauamt		0	2	0	0	26	18	0	46
Uto		2	0	152	0	0	10	0	164
Verkehrsbetriebe VBZ	1	0	0	51	15	0	798	0	864
Vermessungsamt		0	0	0	0	0	0	0	0
Versicherungskasse		1	0	0	0	0	0	0	
Vormundschaftsbehörde		6	0	0	0	0	0	0	6
Waidberg		0	0	164	0	0	0	0	164
Waldamt		1	0	1	0	0	0	0	2
Wasserversorgung	1	0	0	225	74	0	0	0	299
Zentrale Schulverwaltung		5	0	18	0	0	35	4	62
Zürichberg		0	0	115	0	0	48	0	163
TOTAL		394	4,5	1611	133	109	3570	181	6.003

1 in eigener Verwaltung (keine Verrechnung durchs AHB)